



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Partnerorganisationen!

Wir präsentieren Ihnen die neue Ausgabe des Newsletters des Deutsch-Kasachischen Agrarpolitischen Dialogs. Das heißeste Thema der letzten Wochen war das Wasser: Hochwasser, Überschwemmungen, ausgiebige Niederschläge sowie Vorhersagen für Dürre im Sommer. Die Landwirte in Kasachstan, vor allem in den nördlichen, östlichen und westlichen Regionen des Landes, sind mit diesen Herausforderungen der Natur unmittelbar konfrontiert. Aber auch für Landwirte in Deutschland ist das Thema Hochwasser, Wasserressourcen und deren Bewirtschaftung so aktuell wie nie. In diesem Zusammenhang ist eine der wichtigsten Aktivitäten des APD die Unterstützung bei der Ausarbeitung der Rechtsgrundlage zum Wasserrecht. Im Rahmen des Projektes sind Experten des APD an der Arbeitsgruppe zum Wassergesetzbuch und zur Bewässerung beteiligt. Gemeinsam mit den Verbänden «Atameken» und DLG fand ein Treffen der Agrarwirtschaft „Agribusiness zwischen Flut und Dürre“ statt, bei dem Vertreter von Branchenverbänden aus Kasachstan und Deutschland Strategien zur Risikominimierung für landwirtschaftliche Produzenten diskutierten.

Wir bieten Ihnen an, sich mit den aktuellen Informationen über die APD-Aktivitäten, Neuigkeiten aus der Agrarbranche und den Terminen der wichtigsten Branchenveranstaltungen in Kasachstan, Deutschland und anderen Ländern vertraut zu machen.

Wir wünschen allen Landwirten einen erfolgreichen Abschluss der Aussaatzeit und gute Ernten!

Dr. Olga Hunger, Projektleiterin

Deutsch-Kasachischer Agrarpolitischer Dialog

DER INHALT

VERANSTALTUNGEN..... 2

PROJEKTNACHRICHTEN

Dialogplattform für nachhaltige Landwirtschaft

Zusammenarbeit Kasachstans mit EU-Ländern zur Wassertechnologie und Landwirtschaft.

Die Rolle Deutschlands..... 3

Der Entwurf eines neuen Wassergesetzbuches wurde der Majilis des Parlaments der Republik Kasachstan vorgelegt. Der APD leistet fachliche Unterstützung..... 4

Entwicklung der Infrastruktur für den Bewässerungslandbau..... 5

Agrarbusiness zwischen Flut und Dürre..... 5

Bienenschutz - wie lässt sich eine gegenseitig vorteilhafte Koexistenz von Pflanzenbau und Imkerei erreichen?..... 7

Plattform «Regionalkonzept Zentralasien»

Treffen der Teilnehmer der Regionalen Arbeitsgruppe Zentralasien 8

Plattform „Agrarfinanzierung“

Aufbau der APEX-Struktur und Agrarversicherung..... 8

Plattform «Ökologische Landwirtschaft»

Wie sich die inländische Nachfrage nach Bio-Produkten in Kasachstan in den letzten 5 Jahren verändert hat?..... 9

„Institutionelle und wirtschaftliche Förderung der ökologischen Landwirtschaft: Weltweite Erfahrungen, Möglichkeiten der Anpassung an die Bedingungen in Kasachstan..... 10

Treffen mit Vertretern der ökologischen Landwirtschaft der Republik Kyrgysstan..... 11

Lohnt sich der Umstieg auf Öko? Und wie geht das? - eine Seminarreihe für ökologische Landwirtschaft und Zertifizierung in verschiedenen Regionen Kasachstans..... 12

LANDWIRTSCHAFT IN KASACHSTAN

Zur Streichung von Subventionen für importierte Landmaschinen..... 14

Zur Hochwassersituation in Kasachstan..... 14

Landwirtschaftsministerium ändert Gegenverpflichtungen für Landwirte..... 16

Über den Fortschritt der Frühjahrsfeldarbeit..... 16

Vorfinanzierung der Frühjahrsarbeiten..... 17

Zur Lage der Unternehmen, die Rohstoffe aus der Tierhaltung verarbeiten..... 17

Kasachstan erhöht Subventionen für die Einführung wassersparender Technologien 18

INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

Kasachstan und Deutschland verstärken Zusammenarbeit im Agrarsektor..... 18

Das erste kasachisch-chinesische Getreideforum findet in der autonomen Region der Uiguren Xinjiang statt 19

Türkisches Unternehmen startet Produktion von Bewässerungssystemen in Kasachstan..... 19

Die Niederlande werden eine KI-gestützte Setzlingsproduktion in Kasachstan starten..... 21

VERANSTALTUNGEN



**11-13.06.2024, Deutschland,
Erwitte/Lippstadt,**

DLG Feldtage Freilandausstellung für Pflanzenbauprofis. Anbautechnologien in der Praxis, Saatgut, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel, Demonstration von Landmaschinen, ökologischer Landbau. Alle zwei Jahre. www.dlg-feldtage.de



20.06.2024, Kasachstan, Almaty,

Die Konferenz „Internationale Partnerschaften für nachhaltige Innovation“ in Zentralasien: Wichtige Erkenntnisse und Perspektiven für die Region. <https://www.casib.eu/ru>



26-27.06.24, Kasachstan, Astana,

11. Internationales Forum der Geflügelbranche Kasachstans. Das Forum ist eine Plattform für den Austausch internationaler Erfahrungen in der Geflügelhaltung



04-05.07.2024, Kasachstan, Astana

Pro Moloko '24 und QazaqSut Das PRO Moloko Forum und die QazaqSut Ausstellung sind spezialisierte Veranstaltungen in den Bereichen Milchproduktion und -verarbeitung. <https://qazaqsut.kz/ru>



**18-19.07.2024, Kasachstan, Akkolskiy Rayon,
Akmolinskaya Oblast**

Feldtag «Jana Dala»
<https://expotime.kz/>



18.07.2024, Kasachstan, Akkolskiy Rayon

Schulung im Rahmen Jana Dala zum Thema: «Ökologischer Landbau und Zertifizierung»
Expertentreffen zum Thema:
«Bodenfruchtbarkeitsmanagement»,
Veranstalter: APD



01-02.08.2024, Kasachstan, Kostanay Oblast

Feldtag „Jana Dala '2024“



02.08.2024, Kasachstan, Kostanay Oblast

Schulung im Rahmen Jana Dala zum Thema: «Ökologischer Landbau und Zertifizierung»
Veranstalter: APD

19-22.09.2024, Kyrgystan, Bishkek,

Organic Expo – Zentralasien
Das regionale Forum für ökologische Produktion



22-24.10.2024, Kasachstan, Astana,

«Qaz Expo»KazAgro/KazFarm
Eine der größten Landwirtschaftsausstellungen in Kasachstan.
<https://worldexpo.pro/kazagro-kazfarm>



30.10-01.11.2023, Kasachstan, Almaty,

Atakent-ExpoAgroWorld Kazakhstan 2024
Eine der führenden Landwirtschaftsmessen Asiens mit internationaler Beteiligung.
<https://worldexpo.pro/agroworld-kazakhstan>



06-8.11.2024, Kasachstan, Astana

Jana Dala / Vet Astana '2024
Internationale Fachmesse für Futtermittel und Veterinärwesen
<https://expotime.kz/>

08-11.11.2024, Kyrgystan, Bishkek

Agroexpo 2024
2. internationale Ausstellung und Forum für die Agrarindustrie in Kirgisistan.



12-15.11.2024, Deutschland, Hannover



EuroTier / World Poultry Show / Energy Decentral / Inhouse Farming



Die weltweit größte Fachmesse für professionelle Tier- und Geflügelproduktion, einschließlich dezentraler Energieversorgung und innovativer landwirtschaftlicher Produktionssysteme.
vAlle zwei Jahre. <https://www.eurotier.com/de/>



20-22.11.2024, Usbekistan, Taschkent

UzAgroExpo
Internationale Fachausstellung für Landwirtschaft, das größte Brancheneignis im Herbst in Usbekistan. <https://www.ieg.uz/ru>



04-06.12.2024, Kasachstan, Astana

Saatguttage «Tukym-2024»
Die Konferenz Saatguttage ‚Tukym-2024‘ zu aktuellen Fragen der Saatguterzeugung sowie Fragen der Versorgung der landwirtschaftlichen Erzeuger mit Qualitätssaatgut

PROJEKTNACHRICHTEN

Dialogplattform für nachhaltige Landwirtschaft

Zusammenarbeit Kasachstans mit EU-Ländern zur Wassertechnologie und Landwirtschaft. Die Rolle Deutschlands.



Bild: parlament.kz

Die Hochwassersituation in Kasachstan hat die Wasserressourcenmanagement in den Vordergrund gerückt. Der kasachische Premierminister hob die Bedeutung der Zusammenarbeit mit den EU-Ländern in den Bereichen Wassertechnologien und Landwirtschaft hervor. Über die Rolle Deutschlands während des Treffens des kasachischen Premierministers Olzhas Bektenov mit Diplomaten und Vertretern der EU-Länder, das am 18. April in Astana stattfand, erzählte die Projektleiterin des Deutsch-Kasachischen Agrarpolitischen Dialogs, Dr. Olga Hunger. Es wurden Ansätze zum Technologie- und Wissenstransfer sowie die Schaffung der notwendigen politischen Rahmenbedingungen dabei diskutiert.

Deutsche Unternehmen, wissenschaftliche Einrichtungen sowie bilaterale Kooperationsprojekte sind aktiv an der Umsetzung effizienten Lösungen für das Wassermanagement in der Landwirtschaft beteiligt und

haben sichtbare positive Ergebnisse erzielt, die den erfolgreichen Einsatz innovativer Produktionsverfahren belegen. Es ist wichtig, Innovationen für Landwirte zugänglich zu machen, über sie zu informieren und sie finanziell zu unterstützen. Deutschland als Standort der weltweit größten und innovationsstärksten Landwirtschaftsmessen AGRITECHNICA und EuroTier bietet kasachischen Landwirten eine gute Möglichkeit, sich über die neuesten Entwicklungen zu informieren.

Leider verlängert die Verlagerung der Logistikströme auf die Route über das Kaspische Meer nicht nur die Lieferzeiten für deutsche Maschinen, sondern erhöht auch die Kosten. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, dass Subventionen in vollem Umfang erhalten bleiben und rechtzeitig an Landwirte ausgezahlt werden.



Bild: parlament.kz

PROJEKTNACHRICHTEN

Der Entwurf eines neuen Wassergesetzbuches wurde der Majilis des Parlaments der Republik Kasachstan vorgelegt. Der APD leistet fachliche Unterstützung.



Bild: Majilis des Parlaments der Republik Kasachstan

Im Rahmen der „Dialogplattform“ leistet der Deutsch-Kasachische Agrarpolitische Dialog (APD) fachliche Unterstützung bei der Ausarbeitung des Wassergesetzbuches der Republik Kasachstan.

Am 18. März dieses Jahres nahm die Projektleiterin des APD, Dr. Olga Hunger, an der Präsentation dieses Gesetzesvorhabens im Agrarausschuss der Majilis des Parlaments der Republik Kasachstan teil. Daraufhin wurde vom APD sein Vertreter, Saibjabbor Khassanov ernannt, der an der Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung von Stellungnahmen zum Entwurf des Wassergesetzbuches der Republik Kasachstan und des Gesetzes der Republik Kasachstan „Über Vornahme von Änderungen und Ergänzungen in einige gesetzgebende Akten der Republik Kasachstan zum Schutz und zur Nutzung der Wasserressourcen“ teilnimmt. S. Khassanov nimmt regelmäßig an den Sitzungen der Arbeitsgruppe teil, in deren Rahmen einzelne Artikel des Wassergesetzbuches behandelt und verbessert werden.

Dieser Gesetzentwurf ist eine wichtige Initiative zur Aktualisierung des kasachischen Rechtsrahmens für die Wassernutzung. Die wichtigste Neuerung ist eine veränderte Betrachtungsweise von Wasser - nicht als Instrument der wirtschaftlichen Gewinnerzielung, sondern als Ressource, die kritisch und verantwortungsvoll genutzt werden muss. Die aktualisierte Wasserverordnung unterstreicht die Notwendigkeit einer effizienten Nutzung der Wasserressourcen, der Anwendung von Technologien zur Wassereinsparung und der Durchführung von Projekten zur Wiederverwendung von Wasser.

Die Landwirtschaft ist der Hauptverbraucher von Wasserressourcen mit einem Gesamtverbrauchsanteil von mehr als 65 %. Die Hauptverluste an Wasserressourcen sind mit 40% des Verbrauchs ebenfalls auf den Agrarsektor zurückzuführen. In diesem Zusammenhang ist die Gewährleistung der Wassersicherheit und einer effizienten Wassernutzung durch Landwirte ein äußerst wichtiges Thema. Die Schaffung gesetzlicher Rahmenbedingungen, die die Landwirte dazu anregen würden, von einem übermäßigen Wasserverbrauch auf einen sparsamen Umgang mit Wasser umzusteigen, die Überarbeitung von Wasserverbrauchsnormen unter Berücksichtigung moderner Technologien, die Einführung eines Erfassungssystem für Oberflächenwasser unter Verwendung von Digitalisierungselementen und Satelliten gehören zu den wichtigsten Komponenten, zu denen der APD bereit ist, das Expertenwissen zur Verfügung zu stellen.



Quelle: APD,
www.bizmedia.kz

PROJEKTNACHRICHTEN

Entwicklung der Infrastruktur für den Bewässerungslandbau

Während der thematischen Sitzung des Agrarausschusses der Majilis des Parlaments der Republik Kasachstan zum Thema „Aktuelle Fragen der Infrastrukturentwicklung für den Bewässerungslandbau“ am 28. Mai 2024 hielt ein Experte des Deutsch-Kasachischen Agrarpolitischen Dialoges Dr. Frank van Steenberg einen Vortrag.

Der Experte berichtete über die weltweiten Erfahrungen mit Fokus auf Europa im Bereich der Verbesserung des Managements von Bewässerungssystemen. Dabei legte er besonderes Augenmerk auf drei grundlegende Komponenten: Modernisierung der Bewässerungsinfrastruktur, Wassermanagementsysteme und rechtliche Rahmenbedingungen für die Infrastruktur des Bewässerungslandbau.

Einzelheiten zu der Präsentation finden Sie unter diesem [link](#)

Der stellvertretende Akim des Gebiets Turkestan, der stellvertretende Akim des Gebiets Almaty und der Direktor von „Andas“ LLP des Gebiets Pawlodar, Salimbayev Zeinulla berichteten über den aktuellen Stand in Ihren Regionen. Beim anschließenden Meinungsaustausch unter den Teilnehmern der Sitzung wurden Problemfragen hinsichtlich der Erneuerung der Wasserinfrastruktur in den Regionen diskutiert.



Bild: Präsentation, Dr. Frank van Steenberg



Bild: APD

Agrarbusiness zwischen Flut und Dürre



Bild: APD

Im Rahmen eines Wirtschaftstreffens von Vertretern kasachischer Branchenverbände mit der Delegation der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG e.V.) wurden Strategien für die Landwirtschaft angesichts der extremen Wetterbedingungen diskutiert. Das Treffen fand am 14. Mai in Astana mit Unterstützung des Deutsch-Kasachischen Agrarpolitischen Dialoges und der nationalen Unternehmerkammer „Atameken“ statt. Von deutscher Seite nahmen an dem Treffen Mitglieder der DLG e.V. - Inhaber von fortschrittlichen landwirtschaftlichen Betrieben in Deutschland, sowie Vertreter aus dem Vorstand des Vereins teil.

Hubertus Paetow, Präsident des DLG e.V., und Yerbol Esseneyev, stellvertretender Vorstandsvorsitzender, Vorstandsmitglied der nationalen Unternehmerkammer „Atameken“ hielten Begrüßungsreden.

Hauptgeschäftsführer des DLG e.V. - Dr. Lothar Hövelmann betonte: "Die landwirtschaftlichen Herausforderungen, die die Landwirte in Kasachstan und Deutschland verbinden, sind der Klimawandel und seine Folgen für die Landwirtschaft. Immer häufiger wiederkehrende Dürreperioden zwingen dazu, die Ernährungssysteme umzustellen, nach neuen Lösungen zu suchen und wirtschaftliche Indikatoren zu überarbeiten.

PROJEKTNACHRICHTEN

Ein wichtiges Kriterium für die Bewertung der Effizienz des Agrarsektors sollte die Menge der landwirtschaftlichen Produktion sein, die pro Tropfen Wasser produziert wird. Die Wassereinsparung ist sowohl für den Agrarsektor in Deutschland als auch in Kasachstan von grundlegender Bedeutung". Die deutschen Landwirte achten besonders auf die Einführung von Bewässerungssystemen, die konservierende Bodenbearbeitung, die winterliche Bodenbedeckung und auf den Anbau von Zwischenfrüchten, den Schutz der Böden vor Feuchtigkeitsverdunstung und die Einführung von Methoden der reduzierten Bodenbearbeitung, um die Fruchtbarkeit und Feuchtigkeit des Bodens zu erhalten.

Farid Abitayev, Generaldirektor von „Versuchsbetrieb für Ölsaaten“, sprach zur aktuellen Situation und teilte mit den Anwesenden seine praktische Erfahrung in der Betriebsführung in Kasachstan im Kontext der aktuellen Herausforderungen. Besonderes Augenmerk legte er auf die Einführung spezieller Maßnahmen zur Bekämpfung von Überschwemmungen und Feuchtigkeitsstau im Boden, wie z. B. die Beseitigung der Pflugsohle durch tiefe Bodenbearbeitung und den Anbau von Pflanzen mit einem starken Wurzelsystem, Anwendung von Spatenpflügen für tiefgründige Bodenlockerung, den Einsatz der no-till Technologie, die Aussaat von dürreresistenten Pflanzensorten und die Einbeziehung von Winterkulturen in die Fruchtfolge. Er hob auch die Bedeutung der staatlichen Unterstützung für die Subventionierung von Spezialgeräten und die Einrichtung von Wasserspeicherteichen hervor.

Auf den offiziellen Teil folgten ein freier Austausch und aktive Diskussionen zwischen den Teilnehmern des Treffens. Die Veranstaltung trug zum Erfahrungsaustausch und zum Aufbau von Kontakten mit wichtigen Branchenverbänden in der Land-, Agrar- und Ernährungswirtschaft Kasachstans und Deutschlands bei.

Zur Info:

Die DLG e.V. ist ein politisch und wirtschaftlich unabhängiger Spitzenverband in der Land-, Agrar- und Ernährungswirtschaft mit einem breiten Kontaktnetz weltweit und rund 30.000 Mitgliedern, einschließlich der Landwirte, Hersteller von Maschinen, Anlagen und Produktionsmitteln für die Agrar- und Verarbeitungsindustrie sowie der Lebensmittelunternehmen. Hauptziel der Tätigkeit: Förderung von Innovationen und Fortschritts.

Tätigkeitsbereiche: Facharbeit, Landtechnik-, Betriebsmittel- und Lebensmitteltests, Fortbildung in der Land-, Agrar- und Ernährungswirtschaft, Durchführung von Fachmessen, unter Anderen AGRITECHNICA und EuroTier. www.dlg.org



Bild: APD

PROJEKTNACHRICHTEN

Bienenschutz - wie lässt sich eine gegenseitig vorteilhafte Koexistenz von Pflanzenbau und Imkerei erreichen?

Agenda/Inhalt

- ▶ Gesetze und Verordnungen in Deutschland rund um die Imkerei:
- 1. Bienenseuchen-Verordnung und Tiergesundheitsgesetz
- 2. Honig-Verordnung
- 3. Bienenschutz-Verordnung / Pflanzenschutzmittel Anwendung
- 4. EU-Bio Verordnung – ökologische Bienehaltung

Mark Reinert – Bio-Imker



www.agrardialog-kaz.de

GFA AFC

Der Bienenschutz ist eine der Hauptfragen der Imker in Kasachstan. Das Gesetz der Republik Kasachstan „Über die Bienehaltung“ vom 12. März 2002 sieht vor, dass natürliche und juristische Personen, die Pflanzenschutzmittel, Mineraldünger und andere chemische Mittel für Pflanzen und Felder verwenden, verpflichtet sind, Imker mit Bienenstöcken fünf Tage vor Beginn der Arbeiten in einem Umkreis von bis zu sieben Kilometern von den behandelten Flächen schriftlich zu benachrichtigen sowie über die verwendeten Pflanzenschutzmittel, ihre Toxizität und die Wartezeit zu informieren.

In der Praxis funktioniert dies jedoch nicht immer, was dazu führt, dass Imker die Verunreinigung durch Pestizide und Herbizide als Hauptursache für das Aussterben von Bienenvölkern fürchten. Dieses Problem sowie die aktuellen Probleme bei der Entwicklung der Bienehaltung werden auf staatlicher Ebene angegangen. So fand am 19. März 2024 im Agrarausschuss der Majilis des Parlaments der Republik Kasachstan ein runder Tisch zum Thema „Aktuelle Fragen der Entwicklung der Bienehaltung“ statt, an dem Abgeordneten, der stellvertretende Landwirtschaftsminister Bekbauov B.A., die wissenschaftliche Gemeinschaft der NANOZ-Struktur, Vertreter der Republikanischen Bienehaltungskammer,

der gemeinnützige Organisationen und des Verbands der Bienehalter teilnahmen.

Mark Reinert, internationaler Experte vom APD, deutscher Bio-Imker, gab einen Überblick über die aktuelle Situation in der Bienehaltung in der EU und in Deutschland, einschließlich der Gesetze und Verordnungen zum Bienechutz vor den negativen Auswirkungen der Landwirtschaft, dem Einsatz von Chemikalien, Informationen zur Produktkennzeichnung und einzelnen Normen zur Bio-Bienehaltung.

Die Präsentation kann hier abgerufen werden.

Plattform „Regionalkonzept Zentralasien“

Treffen der Teilnehmer der Regionalen Arbeitsgruppe Zentralasien



Der Deutsch-Kasachische Agrarpolitische Dialog hat am 14. März 2024 die zweite Sitzung der Regionalen Arbeitsgruppe Zentralasien online durchgeführt. Auf der Tagesordnung standen Festlegung von Schlüsselthemen für eine vertiefte Behandlung, Aufteilung von Arbeitsgruppenmitgliedern in ausgewählten Themen und Festlegung der weiteren Aktivitäten.

PROJEKTNACHRICHTEN

Im Ergebnis der Sitzung wurden drei vorrangige Themen ermittelt, die auf offenen Expertentreffen behandelt werden. An diesen Veranstaltungen können alle Interessenten teilnehmen. Die Sitzungen finden an folgenden Daten statt

18. Juli 2024: «Bodenfruchtbarkeitsmanagement» im Rahmen des Feldtages „Jana Dala“ in Astana

September 2024: «Klimaresistente Landwirtschaft», Bischkek, Kyrgysstan

27. November 2024: «Nachhaltige Futtermittelproduktion und Weidenutzung» im Rahmen der Messe "Agroexpo Usbekistan", Taschkent, Usbekistan

An diesen Veranstaltungen können alle Interessenten teilnehmen.

Zur Info: Die Regionale Arbeitsgruppe „Zentralasien“ wurde im Rahmen der Regionalen Plattform für Zentralasien des Projekts Deutsch-Kasachischer Agrarpolitischer Dialog gegründet, die der Stärkung der regionalen Zusammenarbeit und des Wissensaustauschs im Bereich der nachhaltigen Entwicklung des Agrarsektors in Zentralasien dient. Die Arbeitsgruppe besteht aus Experten, Landwirten, Vertretern internationaler Projekte, Forschungseinrichtungen, Verbänden und anderen Organisationen aus Kasachstan, Kyrgysstan, Usbekistan, der Mongolei und Deutschland.

Plattform „Agrarfinanzierung“

Aufbau der APEX-Struktur und Agrarversicherung



Für die Planung der APD-Aktivitäten im Rahmen der Plattform „Agrarfinanzierung“ traf sich das Projektteam mit Vertretern der „Agrarkreditgesellschaft“ JSC, des Verbands der Kreditgesellschaften der Land-, Agrar- und Ernährungswirtschaft Kasachstans und des Agrarversicherungsverbands. Zu Fragen der „Agrarkreditgesellschaft“ JSC traf sich das Projektteam mit Marlen Nabiyev, dem stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden, und Mitarbeitern des Projektteams für Agrarversicherung. Die Partner haben das Interesse für folgende Themenbereiche geäußert: Einführung von Versicherungspflicht für die Agrarbetriebe, die staatliche Finanzhilfen erhalten; Entwicklung neuer Produkte für landwirtschaftliche Versicherungen und zum Risikomanagement.

PROJEKTNACHRICHTEN

Mit Eintreffen entsprechender Anfragen von der Agrarkreditgesellschaft, wird der APD ein jeweiliges Format von Expertenunterstützung ausarbeiten und anbieten. In Zusammenarbeit mit dem Verband der Kreditgesellschaften wurde vereinbart, eine Fachinformationsfahrt für eine Expertengruppe zu organisieren, um die Struktur der Litauischen Zentralen Kreditverband (LZKV) kennenzulernen, die als Apex-Struktur für Kreditgesellschaften und andere Organisationen fungiert, die mit dem LZKV zusammenarbeiten. Es ist auch geplant, gemeinsam daran zu arbeiten, Wissen über die Umsetzung von ESG-Prinzipien in Finanzorganisationen unter Kreditgesellschaften zu verbreiten. Ein weiteres wichtiges Thema, das erforscht und verbreitet werden soll, ist die Carbon-Finanzierung.

In Bezug auf die Zusammenarbeit mit dem Agrarversicherungsverband wurde auch auf die Notwendigkeit hingewiesen, die weltweiten Erfahrungen im Bereich der Zusatzagrarversicherung, der Carbon-Finanzierung als Instrument der nachhaltigen Entwicklung und die Entwicklung neuer Versicherungsprodukte zu studieren.

Generell lässt sich aus den Gesprächen mit den Partnern für Agrarfinanzierung schließen, dass die Fragen von „grünen“, Carbon-Finanzien in der Land-, Agrar- und Ernährungswirtschaft und die Grundsätze der nachhaltigen Finanzierung sowie Taxonomie als Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel im Segment der Finanzinstitute ziemlich relevant sind.

Plattform «Ökologische Landwirtschaft»

Wie sich die inländische Nachfrage nach Bio-Produkten in Kasachstan in den letzten 5 Jahren verändert hat?



Mit Unterstützung des Projekts Deutsch-Kasachischer Agrarpolitischer Dialog wurde eine Analyse der Verbrauchernachfrage nach Bio-Produkten in Kasachstan durchgeführt. Die Studie wurde auf Initiative des Verbandes der Erzeuger der Bio-Produkte Kasachstans durchgeführt.

Die Bewertung basiert auf einer Umfrage unter Verbrauchern und Erzeugern von Bio-Produkten in den Städten Almaty und Astana, die im Dezember 2023 durchgeführt wurde. Dies ist die zweite Umfrage. Die erste Verbraucherumfrage wurde 2019 durchgeführt. Insgesamt wurden 1.600 Verbraucher älter als 18 Jahre befragt (jeweils 800 in Almaty und Astana). Darüber hinaus wurden 60 Unternehmer befragt, die auf dem „Grünen Basar“ in Almaty und dem Markt „Astanalyk“ in Astana arbeiten.

Die Ergebnisse der Umfrage unter Verkäufern und Käufern von Bio-Produkten in Almaty und Astana, die auf Initiative des Verbandes der Hersteller von Bio-Produkten Kasachstans mit finanzieller Unterstützung des Deutsch-Kasachischen Agrarpolitischen Dialogs durchgeführt wurde, ergaben folgende Ergebnisse:

- Fast 40% der befragten Käufer haben Erfahrung mit dem Kauf von Bio-Produkten, aber der Anteil der Stammkunden ist gering;

PROJEKTNACHRICHTEN

- Bio-Produkte werden am häufigsten von Frauen im Alter von 60-65 Jahren mit Hochschulabschluss und überdurchschnittlichem Einkommen gekauft;
- Graupen/Müslis, Säfte, Milchprodukte, Gemüse/Obst und Haushaltschemikalien sind bei den Bio-Käufern am beliebtesten. Online-Shops sind der wichtigste Verkaufskanal;
- Mangel an Informationen über Bio-Produkte, ihren Nutzen und ihre Vorteile.

Verkäufer:

- Die Hauptgründe für eine geringe Nachfrage sind hohe Preise und mangelndes Wissen;
- Der Hauptgrund, warum Käufer Bio-Produkte bevorzugen, sind die gesundheitlichen Vorteile von Produkten, die ohne schädliche Chemikalien angebaut werden.

[Die detaillierten Ergebnisse der Studie können hier eingesehen werden](#)

„Institutionelle und wirtschaftliche Förderung der ökologischen Landwirtschaft: Weltweite Erfahrungen, Möglichkeiten der Anpassung an die Bedingungen in Kasachstan



Mit Unterstützung des Deutsch-Kasachischen Agrarpolitischen Dialogs wurde ein Bericht zum Thema „Institutionelle und wirtschaftliche Förderung der ökologischen Landwirtschaft: Weltweite Erfahrungen, Möglichkeiten der Anpassung an die Bedingungen in Kasachstan“ erstellt. Die wesentlichen Ergebnisse wurden im Rahmen eines Webinars am 16. April 2024 vorgestellt. Als Experten traten Professor Vladimir Grigoruk und Öko-Experte Evgeniy Klimov auf.

Während der Präsentation lenkten die Experten die Aufmerksamkeit auf die folgenden Themen im Zusammenhang mit dem Bio-Landbau.

Erstens sprachen sie über die Produktionsindikatoren und Vermarktung von Bio-Produkten in der Welt, in Europa und in Kasachstan.

Zweitens stellten sie die methodischen Grundlagen der Produktionsanreize vor.

Drittens behandelten sie die institutionelle Unterstützung des Bio-Landbaus, den normativen und rechtlichen Rahmen für ökologische Landwirtschaft weltweit und in der EU sowie die programmgestützte Regulierung und Unterstützung.

Schließlich wurden die finanziellen Anreize für die ökologische Landwirtschaft und Verbrauch beschrieben.

Die Präsentation für das Webinar wurde auf der Grundlage der von den Autoren (Experten) ausgearbeiteten Veröffentlichungen erstellt. Die Publikation stellt die Ergebnisse einer Untersuchung der weltweit besten Praktiken der gesetzlichen, rechtlichen, staatlichen und finanziellen Unterstützung der ökologischen Landwirtschaft dar. Sie kann verwendet werden, um die Entwicklung des Biosektors unter lokalen Bedingungen zu unterstützen. Die detaillierten Ergebnisse der Studie können unter folgendem [Link](#) abgerufen werden.

PROJEKTNACHRICHTEN

Treffen mit Vertretern der ökologischen Landwirtschaft der Republik Kyrgysstan



Im April dieses Jahres fand in Kasachstan die Mission der Bio-Pioniere aus Kyrgysstan statt. Während der Mission gab es auch ein Treffen mit Vertretern des Deutsch-Kasachischen Agrarpolitischen Dialogs (APD). Es wurden Möglichkeiten der Interaktion innerhalb der Regionalen Plattform für Zentralasien und der Plattform „Ökologische Landwirtschaft“ erörtert.

Die Mission wurde vertreten durch den stellvertretenden Direktor des Departments für verarbeitende Industrie und ökologische Landwirtschaft der Republik Kyrgysstan - Chekirbayev Uran Kadyrovich, den Berater des Departments für verarbeitende Industrie und ökologische Landwirtschaft der Republik Kyrgysstan - Sultankulov Sanzhar, die Leiterin des Departments für Prognostizierung, Monitoring und Qualitätskontrolle des Departments für verarbeitende Industrie und Ökologische Landwirtschaft der Republik Kyrgysstan - Kostrubova Elena Vladimirovna.

Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte:

- Ausweitung und Verstärkung der regionalen Zusammenarbeit in der ökologischen Landwirtschaft;
- Bio-Vermarktungssystem in zentralasiatischen Ländern;
- Durchführung eines Bio-Forums in Kyrgysstan

Eines der wichtigsten Ergebnisse des Treffens war der Vorschlag für die Zusammenarbeit im Rahmen des zentralasiatischen Bio-Netzwerks, das die Akteure der Region zusammenbringen und zum Austausch von Wissen, bewährten Verfahren und gemeinsamen Initiativen beitragen soll. „Die Partnerschaft mit dem APD wird Innovationen im Bereich der ökologischen Landwirtschaft in Zentralasien hervorbringen und sich positiv auf die regionale Integration, den wirtschaftlichen Wohlstand und die ökologische Nachhaltigkeit auswirken“, so Sanzhar Sultankulov über seine Erwartungen an die Zusammenarbeit mit dem Projekt.

Darüber hinaus erörterten die Parteien die Teilnahme am Zentralasiatischen ökologischen Forum, das im Herbst 2024 in Bischkek stattfinden soll. Das Forum wird eine Plattform für die Akteure der ökologischen Landwirtschaft sein, um Wissen und bewährte Verfahren auszutauschen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu erkunden. Die Delegation aus Kyrgysstan lud den APD ein, sich aktiv an dem Forum zu beteiligen und seine Initiativen vorzustellen.

Das Treffen legte den Grundstein für die künftige Zusammenarbeit und verstärktes Engagement für die Entwicklung der ökologischen Landwirtschaft in Kyrgysstan und Kasachstan.

PROJEKTNACHRICHTEN

Lohnt sich der Umstieg auf Öko? Und wie geht das? - eine Seminarreihe für ökologische Landwirtschaft und Zertifizierung in verschiedenen Regionen Kasachstans



Bild: backyardorganics.net

Kasachstan mit seinem ausgedehnten Agrarsektor bietet erhebliche Chancen für die ökologische Landwirtschaft. Ökologische Methoden bieten zahlreiche Vorteile für Landwirte, die Umwelt und die Wirtschaft als Ganzes.

Die ökologische Landwirtschaft bringt nicht nur ein Mehrwert für den Landwirt, sondern auch ist eine Investition für künftige Generationen, so Saibjabor Khassanov, Experte des Deutsch-Kasachischen Agrarpolitischen Dialogs, - daher haben wir entschieden, eine Seminarreihe zu ökologischen Produktionsverfahren und zur Zertifizierung durchzuführen“.

Seminarreihe „Umstieg auf ökologische Produktionsverfahren und Anforderungen für Öko-Zertifizierung“:

18. Juli:

Gebiet Akmola, im Rahmen des Feldtages
«Jana Dala».

2. August:

Gebiet Kostanai, im Rahmen des Feldtages
«Jana Dala»..

30. Oktober:

Gebiet Almaty, im Rahmen der Messe
«AgroWorld».

7. November:

Gebiet Turkestan.

Im Rahmen des Seminars werden Landwirte:

- Kenntnisse und Fähigkeiten, die für eine wirksame Anwendung der Methoden des ökologischen Landbaus erforderlich sind, durch praktische Erfahrung und fachliche Unterstützung von Experten erwerben;
- sich mit Bodenbearbeitungstechniken, Bestandspflege, Optimierung der Fruchtfolge, Schädlings- und Krankheitsbekämpfungsmethoden vertraut machen. .
- über Anpassung von Technologien an spezifische lokale Bedingungen und zur Lösung spezifischer Probleme in einer bestimmten Region Kasachstans beraten;
- über die Anforderungen für Erhalt von Öko-Zertifikaten und Marketingstrategien erfahren.

PROJEKTNACHRICHTEN

Als Ergebnis der Teilnahme am Seminar werden Landwirte in der Lage sein:

- Für sich selbst festzustellen, ob sich die Umstellung auf die ökologische Landwirtschaft für sie lohnen würde?
- Elemente des ökologischen Landbaus in eigenen Betrieben einzuführen;
- Die Bodengesundheit und -fruchtbarkeit zu verbessern, was zu stabilen Erträgen und einer geringeren Abhängigkeit von synthetischen Düngemitteln führen würde;
- Rentabilität und Einkommen zu erhöhen, da Bio-Produkte aufgrund der gestiegenen Verbrauchernachfrage nach gesunden und biologischen Lebensmitteln auf dem Markt höhere Preise erzielen;
- Den Zugang zu neuen Märkten im In- und Ausland zu gewinnen;
- Ihren Nachkommen fruchtbares Land zu vererben - eine wichtige Investition in die Gesundheit und das Wohlergehen künftiger Generationen.

LANDWIRTSCHAFT IN KASACHSTAN

Zur Streichung von Subventionen für importierte Landmaschinen

Das Ministerium für Industrie und Bauwesen und das Landwirtschaftsministerium haben ein Dokument verabschiedet, welches Subventionen für ausländische Landmaschinen ausschließt, deren Analoga in Kasachstan hergestellt werden. Mit dieser Entscheidung soll die Entwicklung der einheimischen Landtechnik gefördert werden.

Im Rahmen des neuen Subventionsmechanismus wird der Anteil der Unterstützung für inländische Unternehmen deutlich erhöht, während die Subventionen für ausländische Maschinen reduziert werden. Dies dürfte zum Wachstum der einheimischen Produktion von Landmaschinen beitragen und die Abhängigkeit von Importen verringern.

Nach Angaben der Regierung gibt es derzeit acht Betriebe in Kasachstan, die mehr als 15 Marken von Traktoren, Mähreschern und Feldhäckslern mit unterschiedlichen Kapazitäten und Modifikationen herstellen. Ende 2023 produzierten die Betriebe 5.418 Traktoren und 1.032 Mährescher.

„Im Rahmen des vorherigen Mechanismus wurden 40,4% der gesamten Rückerstattung für die Unterstützung lokaler Betriebe bereitgestellt, während 59,6% für die Unterstützung importierter Unternehmen verwendet wurden. Dieser Ansatz hat den Absatz von Waren kasachischer Fabriken verringert. Nach dem neuen Mechanismus wird der Anteil der Subventionierung ausländischer Hersteller auf 9,3% reduziert, während der Anteil inländischer Hersteller 90,7% erreichen soll“, so der Pressedienst.

Besonders erwähnenswert ist die Fortführung der Subventionen für ausländische Landmaschinen, die nicht in Kasachstan hergestellt werden. Dabei handelt es sich insbesondere um Spezialmaschinen für die Produktion und Ernte von Zuckerrüben, Baumwolle, Kartoffeln,

Obst und Gemüse usw. In diesem Fall ist der Subventionssatz von 25% vorgesehen unabhängig vom Herstellungsland. Dies ermöglicht den Landwirten den Zugang zu Spezialmaschinen, die für bestimmte Kulturen erforderlich sind. Dabei wird die Vielfalt und die Wettbewerbsfähigkeit auf dem Markt unterstützt.

Die Regierungsvertreter wiesen darauf hin, dass das Unternehmen „ST ESEMBLEY“ 2021 nach Unterzeichnung eines Investitionsvertrags mit CLAAS mit dem Zusammenbau der Mährescher TUCANO 450 und TUCANO 580 begann. Zwei Jahre später wurden Komponenten von lokalen Herstellern wie „Agromash Holding KZ“, „Kazakhstan Agro Innovation Corporation“, „Vostokmashzavod“ und Reimann geliefert. Im Jahr 2023 wurden 246 Einheiten selbstfahrender Maschinen und 158 Einheiten gezogener Anhänger ausrüstung im Betrieb montiert. In diesem Jahr wurde die Modellreihe der Traktoren erweitert.

Quelle:

<https://eldala.kz/novosti/selhoztehnika/19206-v-pravite-istve-obyasnili-otkaz-ot-subsidirovaniya-importnoy-selhoztehniki>

Zur Hochwassersituation in Kasachstan

In 10 Regionen Kasachstans (Gebiete Abai, Akmola, Aktobe, Atyrau, Westkasachstan, Karaganda, Kostanai, Pawlodar, Nordkasachstan und Ulytau) wurde aufgrund der Frühjahrsüberschwemmungen der lokale Notstand ausgerufen. Mehr als 60 Ortschaften blieben durch die großflächigen Überschwemmungen von der Außenwelt abgeschnitten. Infolge der Überschwemmungen wurden landesweit mehr als 130.000 Häuser überflutet. Die Regionen sind weiterhin damit beschäftigt, die Schäden einzuschätzen und zu ersetzen.

Nach Angaben der Kommission für Schadensersatz verendeten 8.200 Nutztiere infolge der Überschwemmungen. Etwa 70% der toten Tiere sind kleine Wiederkäuer. Inoffiziellen Quellen zufolge steigt diese Zahl jedoch weiter an, und die Zahl der verendeten Tiere könnte 17.000 und mehr erreichen.

LANDWIRTSCHAFT IN KASACHSTAN

Die Zählung des Viehbestands wird auf der Grundlage der Angaben der landwirtschaftlichen Betriebe fortgesetzt.

Seit Beginn der großen Überschwemmungen hat sich die Regierung in erster Linie auf natürliche Personen konzentriert, die Eigentum und Vieh verloren haben, und an diese wurden bereits Entschädigungen gezahlt. Durch die Überschwemmungen wurden jedoch auch Lagereinrichtungen, Saatgut, Gewächshäuser, Bewässerungssysteme und Felder beschädigt. Nach Angaben der nationalen Unternehmerkammer „Atameken“ wurden etwa 200 Tonnen Saatgut in Lagern in den Gebieten Aktobe, Kostanai und Nordkasachstan überschwemmt.

Die Zahlungen in der Landwirtschaft erfolgen nach dem vom Landwirtschaftsministerium der Republik Kasachstan entwickelten Mechanismus zur Entschädigung von natürlichen und juristischen Personen für Schäden, die durch Naturkatastrophen in der Pflanzenproduktion und Tierhaltung entstanden sind. Das Hauptprinzip ist die Entschädigung der Eigentümer von verendeten Nutztieren, die in der Tierdatenbank registriert sind. Eine Entschädigung aus außerbudgetären Mitteln ist auch für verendete Tiere vorgesehen, selbst wenn diese nicht in der Tierdatenbank registriert sind.

Bei Pflanzenproduktion werden die Schäden durch die Kommission auf der Grundlage der Kosten für den Anbau einer bestimmten Kultur pro Hektar gemäß den typischen Produktionsverfahren ermittelt.

Gleichzeitig gibt es in offenen Quellen keine Informationen über die genaue Anzahl der betroffenen landwirtschaftlichen Betriebe, da die Liste von den Regionen aufgrund der Anträge der Betriebe erstellt wird. Unterdessen berichtet die nationale Unternehmerkammer „Atameken“ unter Berufung auf die Analysedaten des Verbandes von Rechtspersonen „Verband von nationalen Investoren der Republik Kasachstan“ und Experten, dass das derzeitige Hochwasser alle bisherigen Überschwemmungen in

Kasachstan in Bezug auf Schäden übertrifft. Nach vorläufigen Schätzungen belaufen sich die Schäden wegen der Überschwemmungen bereits auf 444 Mio. US-Dollar.

Über die Stundung von Zahlungen für Leasing und Darlehen

Den Unternehmern wird auch eine Stundung von Rückzahlungen an die „Agrarkreditgesellschaft“ JSC und „KazAgroFinance“ JSC gewährt. Die Darlehensrückzahlungen werden auf Zahlungen ab 2025 bis zum Ende der Finanzierungslaufzeit verteilt. Für Projekte mit einer Darlehenslaufzeit von 2024 bis 2025 wird eine Verlängerung von bis zu 24 Monaten gewährt.

Die Verlängerung gilt für alle Bereiche mit Ausnahme der Frühjahrsanbau- und Erntemaßnahmen. Bei Kreditnehmern, die Darlehen für diesen Zweck erhalten haben, erfolgt die Prüfung von Anträgen auf Umstrukturierung/Verlängerung nach Abschluss der Erntearbeiten. Auf die Darlehen der betroffenen Kreditnehmer werden keine Bußgelder und Strafen für verspätete Zahlungen aufgrund der Auswirkungen der Überschwemmungen erhoben.

Quellen:

<https://www.gov.kz/memleket/entities/moa?lang=ru>
<https://www.gov.kz/memleket/entities/emer?lang=ru>
<https://atameken.kz/ru/news/category/3?page=2>
<https://agrocredit.kz/ru/main/press-center/news/mery-podderzhki-fermerov-postradavshikh-ot-pavodkov-so-storony-agrarnoy-kreditnoy-korporatsii-i-kazagrofians/>

LANDWIRTSCHAFT IN KASACHSTAN

Landwirtschaftsministerium ändert Gegenverpflichtungen für Landwirte

Das Landwirtschaftsministerium hat neue Gegenverpflichtungen für Empfänger staatlicher Subventionen entwickelt, die die Erhaltung oder Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion in Geldwerten vorsehen. Der Entwurf der Regeln für die Subventionierung der Steigerung von Erträgen und Qualität der pflanzlichen Produkte wurde auf der Website der offenen normativen und rechtlichen Akte zur Diskussion veröffentlicht. Das Ministerium hatte früher für Landwirte, die Subventionen erhielten, die Verpflichtung eingeführt, einen Teil der Ernte auf dem heimischen Markt zu verkaufen, aber dieser Mechanismus wurde aufgehoben.

Das Dokument sieht vor, dass Landwirte (landwirtschaftliche Genossenschaften), die Subventionen für die Pflanzenproduktion erhalten, Gegenleistungen erbringen müssen, um das Wachstum bzw. die Aufrechterhaltung des Volumens der Bruttoproduktion in der Land-, Agrar- und Ernährungswirtschaft in Geldwerten auf dem Niveau des Vorjahres zu gewährleisten.

Dem Projekt zufolge wird das angegebene Volumen der Bruttoproduktion durch die folgende Formel bestimmt: die Menge der hergestellten Produkte in Tonnen multipliziert man mit den Wert dieser Produkte in Tausend KZT.

Werden die Gegenleistungen nicht innerhalb von zwei Jahren erbracht, können die Landwirte im nächsten Kalenderjahr keine Subventionen mehr beantragen.

In der Zwischenzeit stellt sich für die Landwirte die Frage, ob sie im Falle erheblicher Preisschwankungen bei landwirtschaftlichen Produkten für die Marktbewegungen verantwortlich gemacht werden können, selbst wenn sie die Produktionsmenge aufrechterhalten.

Der Verordnungsentwurf sieht Fälle höherer Gewalt im Zusammenhang mit den Witterungsverhältnissen vor. Es ist geplant, dass diese Norm ab dem 1. Januar 2025 in Kraft tritt.

Quelle:

<https://eldala.kz/novosti/kazahstan/19201-vstrechnye-ob-yazatelstva-dlya-fermerov-menyaet-minselhoz>

Über den Fortschritt der Frühjahrsfeldarbeit



In den Gebieten Akmola, Kostanai und Nordkasachstan, die zusammen etwa 70% der gesamten Getreideernte liefern, sind bereits 40% der Anbauflächen bestellt. Dies wurde im Landwirtschaftsministerium mitgeteilt.

Der Landwirtschaftsminister, Aidarbek Saparov, besuchte die Regionen und überprüfte die Versorgung der Landwirte mit Saatgut und Dieselkraftstoff.

Nach Angaben der Gebietsverwaltungen wird sich die Gesamtanbaufläche in diesem Jahr auf 23,8 Mio. ha belaufen. Die Weizenanbaufläche wird im Vergleich zum letzten Jahr um 426.000 ha auf 13,3 Mio. ha zurückgehen (13,7 Mio. ha im Jahr 2023). Gleichzeitig ist geplant, die Anbaufläche für Ölsaaten um 373.000 ha und für Futterpflanzen um 66.000 ha zu vergrößern", so der Minister.

Außerdem wird daran gearbeitet, wasserintensive Kulturen zu reduzieren. So soll die Baumwollanbaufläche um 16.000 ha (von 116.000 ha auf 100.000 ha) und die Reisanbaufläche um 12.000 ha (von 100.300 ha auf 88.300 ha) reduziert werden.

Nach den Prognosedaten von Kazgidromet sind die Feuchtigkeitsreserven in den meisten Teilen Kasachstans optimal.

LANDWIRTSCHAFT IN KASACHSTAN

Die Landwirte führen auch Arbeiten zur Schließung der Feuchtigkeit durch: Die Arbeiten wurden auf einer Fläche von 15,8 Mio. Hektar bzw. 89 % durchgeführt.

Quelle:

<https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/778790?lang=ru>

<https://eldala.kz/novosti/kazahstan/19137-v-kazahstane-zaseyano-1-5-mln-ga-selhozzemel>

Vorfinanzierung der Frühjahrsarbeiten

Die Gesamtfinanzierung der Frühjahrsarbeiten im Jahr 2024 wird sich auf 580 Mrd. KZT belaufen. Das ist dreimal so viel wie in den Vorjahren.

So werden ab 2021 Haushaltsmittel in Höhe von 140 Mrd. KZT für direkte Vorzugsdarlehen für Frühjahrsfeld- und Erntearbeiten bereitgestellt. Weitere 40 Mrd. KZT waren für die Umsetzung des Programms des Terminkauf über „nationale Körperschaft «Prod korporatsiya» JSC vorgesehen. Für die Kreditierung der Saatarbeiten wurden insgesamt 180 Mrd. KZT bereitgestellt.

Im Jahr 2024 wurden zusätzliche Mittel in Höhe von bis zu 400 Mrd. KZT für Frühjahrsfeld- und Erntearbeiten zu einem Vorzugssatz von 5% bereitgestellt. Die Kredite werden im Rahmen des Programms „Ken Dala-2“ bereitgestellt und über Außenstellen der „Agrarkreditgesellschaft“ JSC, Kreditgesellschaften und zweitrangige Banken vergeben. Für die Verbesserung der Situation mit Kreditsicherheiten, ist ein Bürgschaftsmechanismus in Höhe von 85% der Kreditsumme vorgesehen.

Quelle:

<https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/777694?lang=ru>

Zur Lage der Unternehmen, die Rohstoffe aus der Tierhaltung verarbeiten

In Kasachstan gibt es 210 fleischverarbeitende Betriebe mit einer Kapazität von etwa 400.000 Tonnen Fleisch pro Jahr (ohne Geflügel). Ihre Auslastung liegt heute bei 54%.

Bei Häuteverarbeitung gibt es 9 Betriebe mit einer Gesamtkapazität von 3,3 Mio. Stück Rinderhäuten, deren Auslastung 6% nicht überschreitet.

Die Verarbeitung von Wolle wird von 13 Betrieben mit einer Gesamtkapazität von 36.100 Tonnen pro Jahr vorgestellt, deren Auslastung heute bei 26 % liegt“. Dies teilte Landwirtschaftsminister Aidarbek Saparov auf einer Regierungssitzung mit.

„Die Hauptprobleme der fleischverarbeitenden Betriebe sind unzureichendes Betriebskapital und Rohstoffe. Die Probleme bei der Verarbeitung von Häuten und Wolle sind ähnlich - es ist die geringe Qualität der Rohstoffe. Die Lösung des Problems besteht darin, Produktionsanlagen zu entwickeln, bei denen die Qualität der Häute keine Rolle spielt. Zum Beispiel das Projekt zur Gelatineproduktion der „Iskefe Holding“ LLP und zwei Projekte zur Produktion von Futtermittelzusätzen – Fa. „Protein“ und „Batu Agro“ LLP. Für die Verarbeitung von Wolle gibt es „Kazfeltek“ LLP mit einer Kapazität von 2.100 Tonnen Wolle pro Jahr, die grobe Wolle für die Herstellung von Wärmedämmstoffen verwenden wird“, so Saparov.

Der Minister informierte auch über Maßnahmen und Programme zur Unterstützung von Verarbeitungsbetrieben. Um den Viehbestand zu erhöhen und fleischverarbeitenden Betrieben zugängliche Rohstoffe zur Verfügung zu stellen, gelten ab 2021 Beschränkungen für die Ausfuhr von lebenden Rindern und kleinen Wiederkäuern, wobei Quoten für Rinder 60.000 Tiere und für kleine Wiederkäuer 120.000 Tiere festgelegt wurden.

Insgesamt werden in der Republik 540.000 Tonnen Rindfleisch und 151.000 Tonnen Hammelfleisch konsumiert. Die Versorgung des heimischen Marktes mit gekühltem Fleisch beträgt 117%, Wurstwaren 61%, Fleischkonserven 26%“, - so der Minister.

Quelle:

<https://eldala.kz/novosti/zhivotnovodstvo/19290-myaso-pererabatyvayushchie-zavody-v-kazahstane-zagruzheny-lish-napolovinu>

LANDWIRTSCHAFT IN KASACHSTAN

Kasachstan erhöht Subventionen für die Einführung wassersparender Technologien



Foto: APD

Kasachstan erhöhte die Subventionen für Landwirte für die Einführung von wassersparenden Technologien um 30%. Damit stieg der Umfang der Subventionen von bisher 50% auf 80%. Dies teilte der Pressedienst des Ministeriums für Wasserressourcen und Bewässerung der Republik Kasachstan mit. Diese Maßnahmen zielen darauf ab, die Kosten für die Anschaffung moderner Bewässerungssysteme sowie für den Anschluss der gesamten erforderlichen Infrastruktur zu decken.

Nach Angaben des Ministeriums werden 60% der gesamten in Kasachstan angesammelten Wassermenge für die Landwirtschaft verwendet, das sind mehr als 40 Tonnen pro Tag.

Übrigens sieht das neue Wassergesetzbuch, das derzeit durch die Majilis des Parlaments geprüft wird, staatliche Unterstützungsmaßnahmen in Form von Subventionen und reduzierten Wassertarifen in Abhängigkeit von der Einführung wassersparender Technologien vor. Es ist auch vorgesehen, die Tarife in Abhängigkeit von der Art der angebauten Pflanzen und der von ihnen verbrauchten Wassermenge zu berechnen.

„Die Regierung wird den Landwirten nun bis zu 80% der Kosten für den Kauf und die Anbringung von wassersparenden Systemen erstatten. Das Ministerium hat einen Stufenplan entwickelt, um bis Ende 2030 wassersparende Technologien einzuführen, und jeder Region wurden Indikatoren vorgegeben, um die Anbauflächen zu vergrößern, auf denen wassersparende Systeme angebracht sind. So sollen bis Ende 2030 bis zu 2,1 Mrd. Kubikmeter Wasser pro Jahr eingespart werden, indem mehr als 50 % der gesamten bewässerten Fläche der Republik mit wassersparenden Technologien abgedeckt werden“, so Nurzhan Nurzhigitov, der Minister für Wasserressourcen und Bewässerung.

Quelle:

<https://eldala.kz/novosti/kazahstan/19327-subsidii-pri-vnedrenii-vodosberegayushchih-tehnologiy-uvelicheny-do-80>

INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

Kasachstan und Deutschland verstärken Zusammenarbeit im Agrarsektor



Photo: eldala.kz

Landwirtschaftsminister Aidarbek Saparov traf sich mit Catharina Claas-Mühlhäuser, Vorstandsvorsitzenden des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft.

Der Ost-Ausschuss ist eine der größten und ältesten Wirtschaftsgemeinschaften, die Investitionsprojekte mit deutschem Kapital, auch in den Ländern Zentralasiens, fördert.

Als Vorsitzende des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft sprach Frau Claas-Mühlhäuser über das große Interesse der Mitglieder des Verbandes an der Entwicklung von Partnerschaften mit Kasachstan, auch im Hinblick auf die Investitionsattraktivität der Landwirtschaft.

Bei der Begrüßung der Gäste sagte Aidarbek Saparov, dass er den Beitrag des Ost-Ausschusses zur Entwicklung der bilateralen Handels-, Wirtschafts- und Investitionskooperation zwischen Kasachstan und Deutschland sehr schätze. „Deutschland ist unser langjähriger strategischer Partner, und Kasachstan ist daran interessiert, die bilaterale Zusammenarbeit in der Landwirtschaft weiter auszubauen und den Handelsumsatz zu steigern. Im Jahr 2023 stieg der

Warenumsatz in der Land-, Agrar- und Ernährungswirtschaft zwischen unseren Ländern um 18 % auf 123 Mio US-Dollar. Ich bin der Meinung, dass das Potenzial für die Entwicklung des Handels zwischen unseren Ländern große Aussichten für einen weiteren Ausbau hat“, so der Minister.

Kasachstan Kassym-Jomart Tokayev gemeinsam an der Schaffung eines regionalen Zentrums für nachhaltige Landwirtschaft gearbeitet wird. Derzeit hat NANOZ einen Konzeptentwurf für das Zentrum entwickelt, der die Vorschläge des Deutsch-Kasachischen Agrarpolitischen Dialogs berücksichtigt, und welcher noch mit Partnern abgestimmt werden soll. Dieses Zentrum würde dazu beitragen, das landwirtschaftliche Potenzial unseres Landes besser zu nutzen, innovative Technologien einzuführen und zu vermarkten.

Aidarbek Saparov sagte auch während des Treffens, dass Kasachstan zahlreiche Möglichkeiten für Investitionen im Agrarsektor bietet und dass die Umsetzung von Investitionsprojekten in der Land-, Agrar- und Ernährungswirtschaft vom Staat unterstützt wird.

Ein eindrucksvolles Beispiel für eine fruchtbare Zusammenarbeit ist die Inbetriebnahme des CLAAS-Werks im Gebiet Nordkasachstan. Seine Produkte sind bei den kasachischen Landwirten sehr gefragt und tragen zur Verbesserung ihrer Effizienz bei.

Quelle:

<https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/772453?lang=ru>

INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

Das erste kasachisch-chinesische Getreideforum findet in der autonomen Region der Uiguren Xinjiang statt



Photo: eldala.kz

Im Juni 2024 wird das erste kasachisch-chinesische Getreideforum in der autonomen Region der Uiguren Xinjiang in China stattfinden. Wie der Vize-Premier Kasachstans Serik Zhumangarin bei einem Treffen mit dem stellvertretenden Premier des chinesischen Staatsrats Liu Guozhong erklärte, wird das Forum ein wichtiger Schritt zur Stärkung der Zusammenarbeit bei der Lieferung von Getreide aus Kasachstan nach China sein. Dies meldete der Pressedienst der Regierung.

An dem Getreideforum nehmen Vertreter kasachischer und chinesischer Unternehmen, staatlicher Stellen und staatlicher Unternehmen beider Länder teil, die an der Regulierung des Exports/Imports von Getreide und Getreideprodukten beteiligt sind.

Auf dem Treffen wiesen Serik Zhumangarin und Liu Guojun auf wichtige Schritte in Richtung eines barrierefreien Handels hin. In erster Linie handelt es sich um die Aufhebung der Maul- und Klauenseuche-Beschränkungen für Fleischexporte aus den südöstlichen Regionen Kasachstans nach China im Februar 2024. Damit kann Kasachstan die Ausfuhr hochwertiger Produkte der Tierproduktion nach China wieder aufnehmen.

„Wir laden chinesische Geschäftsleute ein, in Kasachstan gemeinsame Projekte zur Produktion und Weiterverarbeitung landwirtschaftlicher Produkte aufzubauen, die auch auf den Grundsätzen der Produktionszusammenarbeit beruhen. Wir sind bereit, Getreide und Ölsaaten, Fleisch, Geflügel, Milch- und Fischprodukte, Honig, Futtermittel und andere Arten von Lebensmitteln zu exportieren“, wandte sich Serik Zhumangarin an die Delegation aus China.

Eine der Hauptkulturen, die Kasachstan nach China liefert, ist Weizen. Im Jahr 2023 beliefen sich seine Exporte auf 592.000 Tonnen, im ersten Quartal 2024 bereits auf 220.000 Tonnen. Generell ist der Export von pflanzlichen Produkten aus Kasachstan nach China in den letzten fünf Jahren um das 4,6-fache gestiegen, von 750.000 Tonnen im Jahr 2019 auf 3,5 Mio. Tonnen im Jahr 2023.

Bei dem Treffen schlug die kasachische Seite der chinesischen Seite außerdem vor, einen gemeinsamen Unterausschuss für die Zusammenarbeit in der Landwirtschaft einzurichten. Dies würde es ermöglichen, das Potenzial der Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern in der Land-, Agrar- und Ernährungswirtschaft besser zu nutzen. Um die Effektivität des Unterausschusses zu gewährleisten, wurde vorgeschlagen, eine gemeinsame Arbeitsgruppe von Mitarbeitern staatlicher und kontrollierter Stellen einzurichten, die entstehende Fragen schnell und konsequent lösen soll.

Quelle:

<https://eldala.kz/novosti/zerno/19194-pervyy-kazahstansko-kitayskiy-zernovoy-forum-proydet-v-suar>

INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

Türkisches Unternehmen startet Produktion von Bewässerungssystemen in Kasachstan



Photo: invest.gov.kz

Das türkische Unternehmen Akplas beabsichtigt, ein Investitionsprojekt zur Herstellung moderner Bewässerungssysteme für die Landwirtschaft im Gebiet Kyzylorda umzusetzen. Die Vereinbarung über die Durchführung dieses Projektes wurde im Anschluss an den Besuch der türkischen Seite in Kasachstan getroffen. Dies berichtete der Pressedienst der staatlichen Gesellschaft KAZAKH INVEST.

Die Kosten des Projekts belaufen sich in der ersten Phase auf etwa 10 Mio. US-\$ und mittelfristig auf etwa 50 Mio. \$. In der ersten Phase wird die jährliche Produktionskapazität der Bewässerungsanlagen 80.000 ha betragen. Innerhalb von fünf Jahren soll die Kapazität auf 400.000 ha erhöht werden. Das Projekt soll Anfang 2025 in Betrieb genommen werden.

Vertreter der Akplas-Geschäftsführung besuchten das Gebiet Kyzylorda, wo ihnen vielversprechende Grundstücke vorgestellt wurden. Während des Besuchs führten die Vertreter des Unternehmens auch Verhandlungen mit den lokalen exekutiven Behörden über die Umsetzung des Projekts. Zur Info: Seit 2008 ist Akplas einer der Marktführer im Bereich der Beregnung in der Türkei.

Quelle:

<https://eldala.kz/novosti/kazahstan/19152-tureckaya-kompaniya-zapustit-proizvodstvo-sistem-poliva-v-kazahstane>

Die Niederlande werden eine KI-gestützte Setzlingsproduktion in Kasachstan starten



Photo: KAZAKH INVEST

In Kasachstan wird in Zusammenarbeit mit dem niederländischen Unternehmen VISCON ein automatisiertes Zentrum für die Produktion von Pflanzgut unter Einsatz künstlicher Intelligenz errichtet. Das entsprechende Memorandum mit dem Unternehmen wurde vom Landwirtschaftsministerium der Republik Kasachstan unterzeichnet. Bei der Zeremonie in Astana wurden mit Unterstützung der Botschaften der Niederlande und Kasachstans sowie der nationalen Gesellschaft KAZAKH INVEST auch weitere Abkommen in den Bereichen Land-, Agrar- und Ernährungswirtschaft, Gesundheitswesen, Umwelt und Bildung unterzeichnet.

„Die Durchführung des Projekts zum Bau eines automatisierten Zentrums für die Produktion von (virusfreiem) Pflanzgut wird die Widerstandsfähigkeit, die Qualität und den Ertrag der Pflanzen verbessern.“

INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

Bei dem Projekt werden Technologien der KI und In-vitro-Kultivierungsmethoden eingesetzt. Das Projekt soll im Zeitraum von 2024 bis 2026 mit einer Produktion von 12 Mio. Setzlingen pro Jahr umgesetzt werden", - berichtet KAZAKH INVEST.

Darüber hinaus unterzeichnete das kasachische Landwirtschaftsministerium ein Dokument mit der Royal GD zur Verbesserung des Veterinärsystems in Kasachstan. Das Projekt sieht die Modernisierung der Tiermedizin vor, um eine Qualitätskontrolle der Produkte der Tierhaltung nach internationalen Standards zu gewährleisten. Damit werden die Voraussetzungen für den Export einheimischer Produkte auf westliche Märkte geschaffen.

Während der Zeremonie wurden außerdem folgende Memoranden unterzeichnet: das Komitee für staatliche Inspektion in der Land-, Agrar- und Ernährungswirtschaft und Naktuinbouw - über die Verbesserung des Pflanzenschutzsystems und die gegenseitige Unterstützung beim Beitritt zur UPOV; Fischereiausschuss des Landwirtschaftsministeriums Kasachstans und die Fa. Alltech Coppens - über die Entwicklung der Fischwirtschaft.

Quelle:

<https://eldata.kz/novosti/kazahstan/19140-niderlandy-z-apustyat-v-kazahstane-proizvodstvo-sazhencev-s-ispolzovaniem-ii>

Impressum:

GOPA AFC GmbH

Baunscheidtstrasse 17, 53113 Bonn

Deutschland

USt-Ia-Nr. DE 122 111 231

vertreten durch Dr. Olga Hunger, Projektleiterin,

Deutsch-Kasachischer Agrarpolitischer Dialog

Projektbüro:

010000 Astana, Kabanbay Batyra 17, Office 608,

Telefon: +77022322484

E-Mail: info.apdkaz@gopa-afc.de

www.agrardialog-kaz.de